Gebetbücher.

Die Office des St. Peters Boten erhielt kürzlich eine riesige Sendung von deutschen Gebetbüchern, so daß sie jetzt

den größten Vorrat in ganz Canada

hat. Sie ist daher in Stand gesetzt jedermann zu befriedigen mit einer schönen Auswahl von deutschen Gebetbüchern für Alt und Jung, für Groß und Klein, in Wholesale und Retail zu sehr mäßigen Preisen. Die unten angegebenen Preise sind retail, und werden die Gebetbücher gegen Einsendung des Betrages in baar, frei per Post versandt.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Preisliste

Des Kindes Gebet. Gebetbuch für Schulkinder. Weißer Einband mit Goldpressung. 220 Seiten. 15c

Alles für Jesus. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.
No. 5. — Gepreßter Leinwandband mit Rotschnitt . . . 30c
No. 13. — Imitation Leder. Goldpressung. Feingoldschnitt. 45c
No. 44. — Starkes biegsames Kalbsleder, Goldpressung, Rotgoldsch. 90c
No. 18. — Feinstes Leder, wattiert, Gold- u. Farbenpressung Rotgoldschnitt. $1.50
No. 88. — Celluloid-Einband, Goldpressung und Schloß. . $1.25

Führer zu Gott. Gebetbuch für alle Stände. 361 Seiten.
No. 355. — Feiner wattierter Lederband, Gold- u. Blindpressung, Rotgoldschnitt $1.00
No. 27. — Feinster wattierter Lederband, Gold- u. Blindpressung Rotgoldschnitt $1.30

Der Geheiligte Tag. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.
No. 5. — Gepreßter Leinwandband mit Rotschnitt . . 30c
No. 130. — Feiner Lederband, Blindpressung, Rotgoldschnitt . 8 c
No. 121. — Starker Lederband, wattiert, Blind- u. Goldpressung, Rotgoldschnitt $1.00
No. 200. — Feiner Lederband, wattiert, Gold- u. Farbenpressung, Rotgoldschnitt $1.50
No. 660 — Feiner Lederband, wattiert, Goldpressung, Rosenkranz, Feingoldschnitt, Schloß $1.75
No. 665. — Feinster wattierter Lederband, Gold- u. Farbenpressung, feines Perlmutter-Kruzifix auf der Innenseite, Feingoldschnitt und Schloß $2.00
No. 755. — Feinster wattierter Lederband, eingelegte Gold- u. Perlmutterarbeit, Feingoldschnitt und Schloß $2.00
No. 84. — Celluloideinband, Goldpressung, Feingoldschnitt, Schloß 80c
No. 76. — " feine " " " $1.00
No. 86. — " mit eingelegtem Silber, " " $1.00

Der Geheiligte Tag. No. 96. — Größere Ausgabe. 448 Seiten. Celluloideinband, Gold- u. Farbenpressung, Feingoldsch. Schloß $1.50

Himmelsblüten. Gebetbuch für alle Stände. 288 Seiten.
No. 114. — Starker wattierter Lederband, Gold- u. Blindpressung Rotgoldschnitt $1.00
No. 139 — Lederband mit reicher Blind- u. Goldpressung, Rotgoldschnitt $1.00
No. 99 — Seehundlederband, wattiert, Perlmutterkruzifix auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß $1.60
No. 293 — Extra feiner Lederband mit reicher Pressung, Kruzifix auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß $2.00

Himmelsblüten. Westentaschenausgabe für Männer und Jünglinge auf feinem Papier, 224 Seiten.
No. 2. — Leinwand, Gold- u. Blindpressung, Rundecken, Rotschnitt 30c
No. 25. — Im. Leder " " Farbenpressung Feingoldschnitt 50c
No. 1108. — Leder, wattiert, reiche Blindpressung, Rotgoldschnitt 90c
No. 1112. — Feines Leder, wattiert, Gold- u. Silberpressung, Rotgoldschnitt $1.20

Mein Kommuniongeschenk, Wegweiser und Gebetbuch für die heranwachsende Jugend. 480 Seiten. Farbentitel und farbiges Titelbild. Feinstes Papier mit rotgerändertem Text.
No. C. — Leinwandband mit Gold- u. Blindpressung. Rotschnitt 35c
No. 1. — Solider Lederband mit Blindpressung. Rotschnitt 55c

Vade Mecum. Westentaschengebetbuch für Männer und Jünglinge, feines Papier, 246 Seiten.
No. 2 k. — Leinwand, Goldpressung, Rundecken, Feingoldschnitt 30c
No. 289. — Feinstes Leder, reiche Gold- u. Blindpressung, Rundecken, Rotgoldschnitt $1.10

Vater ich Rufe Dich. Gebetbuch mit großem Druck. 416 Seiten.
No. 97. Lederband, biegsam, Goldpressung, Feingoldschnitt . . 80c

Alle unsere Gebetbücher enthalten mehrere Meßandachten, Beichtandacht mit ausführlichem Beichtspiegel, Kommunionandacht und überhaupt alle gebräuchlichen Andachten.

Man richte alle Bestellungen an

St. Peters Bote,

Münster - Saskatchewan.

den Politikern beider Parteien zu: „Die Schulfrage ist nicht tot, und sie wird lebendig bleiben, bis unsere gerechten Ansprüche befriedigt sind. Wie ein Mann stehen wir Katholiken Manitobas hinter unserem Erzbischofe, und unter seiner Führung werden wir für sie kämpfen, bis die gute Sache sich siegreich durchringt!"

Wir verlangen katholische Schulen, Schulen, die von katholischem Geiste durchweht sind, Schulen, in denen die hohen Ideale unseres Gaubens gepflegt werden, Schulen, die gute katholische Christen und Staatsbürger hervorbringen. Mit halbstündigem Katechismusunterricht ist's nicht getan. Die öffentlichen Schulen, wie sie jetzt in der Provinz Manitoba bestehen, sind nicht für uns. Die Religion ist kein Lehrfach, dem man seine Zeit und Stunde im Lehrplane anweist, um, nachdem es erledigt, zu einem anderen überzugehen. Nein, sie ist ein Glaube, ein Gesetz und eine Richtschnur, deren Gegenwart sich fortwährend im Schulleben geltend machen muß, um die weichen Kinderseelen gebührend zu beeinflüssen Eine religiöse Atmosphäre muß vorhanden sein.

Diese fehlt in den öffentlichen Schulen, oder, wenn sie da ist, so ist sie protestantisch.

Das Schulgesetz verbietet aufs strengste die Trennung der katholischen von den protestantischen Kindern während des Unterrichtes in weltlichen Fächern, also auch z. B. beim Geschichtsunterricht. Welchem Lehrer wäre es nun möglich, die Ereignisse der sogenannten Reformationsperiode mit seinen Schülern zu besprechen, ohne sich hierbei für oder gegen den katholischen Glauben auszusprechen oder wenigstens durch die Art und Weise seiner Darlegungen anzudeuten, auf welcher Seite seine Sympathien liegen? Die überwiegende Mehrheit der Lehrer in unseren öffentlichen Schulen sind Protestanten Wie groß ist die Gefahr, daß ein solcher Lehrer bei einer derartigen Gelegenheit, vielleicht ohne böse Absicht, einmal ein Wort fallen läßt, daß den Keim des Zweifels an den göttlichen Ursprung seiner Kirche in das Herz des katholischen Kindes senkt!

Und nun gar die Textbücher, die beim Geschichtsunterricht gebraucht werden! Vergeßt es nicht, sie sind vom Department of Education autorisiert, und der Lehrer der etwa ein anderes gebraucht, bezahlt 10 Dol. Strafe für jeden nachgewiesenen Fall (Public School Act, Paragraph 227)! Sie sind durchweg von Protestanten verfaßt. Luther, Calvin und Knox sind die Helden, die die Welt von den Fesseln des Papstums befreit haben. Die Forschungen katholischer Gelehrter, wie Professor Jansen, werden natürlich ignoriert.

Auch die Bibliotheken der öffentlichen Schulen sind ein Stein des Anstoßes für die Katholiken. Ich selber habe einige derselben eingehend besichtigt und viele schädliche Bücher darin gefunden. Kingsleys' „Westward Ho!", eine der gröbsten Schmähschriften auf die katholische Kirche, war auch in mehreren vertreten.

Wir wissen also, daß es nicht angehen würde, unsere katholischen Kinder diesen Schulen zur Erziehung anzuvertrauen. In nur von Katholiken bewohnten Distrikten ist es ja immerhin möglich, den Schulen gewissermaßen einen katholischen Stempel aufzudrücken. In Distrikten mit gemischter Bevölkerung, besonders in größeren Plätzen, wie Winnipeg, Brandon und Portage la Prairie, wo dieses unmöglich ist, unterhalten wir unter kirchlicher Aufsicht stehende Privatschulen, und tragen gleichzeitig zum Unterhalt der öffentlichen Schulen bei, in die wir unsere Kinder nicht schicken können, weil es uns unser Gewissen verbietet. Wir tun dies, weil wir dazu gezwungen werden, aber wir tuen es unter Protest! Nach wie vor erwarten wir von der Dominion Regierung ein Gesetz, das diese Übelstände endgültig abstellt, ein Gesetz das die Entscheidung des Privy Councils ausführt, ein Gesetz, das die Billigung des kanadischen Episkopates hat und uns endlich die uns solange vorenthaltene Gerechtigkeit zuteil werden läßt.

Wie können wir nun am schnellsten dieses uns gesteckte Ziel erreichen? Das Motto, welches wir für unseren Katholikentag erwählt haben, gibt uns die Antwort auf diese Frage. „Einigkeit ist unsere Stärke," heißt es da. Laß uns einig sein!

Hier im nordwestlichen Kanada finden wir Katholiken aller Nationalitäten, Engländer, Irländer, Franzosen, Deutsche, Polen und Ruthenen. Haben wir in der Vergangenheit nicht gar zu oft in kleinlichem Hader das große, edle und heilige Band, das uns alle umschlingt, unseren Glauben, außer Acht gelassen, uns mit Eifersüchteleien aller Art gegenseitig das Leben verbittert, anstatt in freudigem Schaffen das höchste aller Ziele, den Triumph der katholischen Sache, zu erstreben?

Wohl haben wir nicht nur das Recht, sondern die Pflicht, auf unsere Sprache, unsere Abkunft und unsere gloreiche nationale Vergangenheit stolz zu sein. Schade dem Manne, der sich dessen schämte! aber stets sei unserer Wahlspruch: „Erst der Glaube, dann die Nationalität!"

Ein vielversprechender Anfang ist hier im Westen bereits gemacht worden. Als im Oktober letzten Jahres bei Gelegenheit der Einweihung der Kathedrale der Festzug sich durch die Straßen Winnipegs bewegte, da mußte jedem Katholiken das Herz höher